

STEGREIFENTWURF

Entwurf eines Tisches aus recyceltem Holz

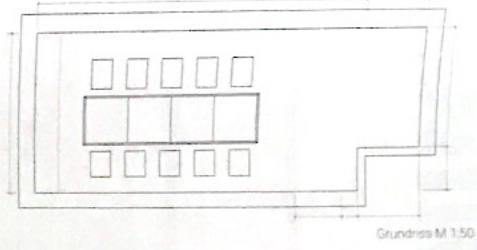
Die Grundidee des Entwurfes war es, einen kostengünstigen aber optisch hochwertigen Tisch zu planen. Dafür soll nach Möglichkeit so viel recyceltes Holz, wie möglich verwendet werden. Die 80cm x 80cm und 0,5cm starken Schichtholzplatten, stammen ursprünglich von 'hochwertigen' Holzketten und haben zum Teil ein visuell sehr ansprechendes Furnier. Die Maße der verwendeten Dachlatten sind 5cm x 3cm x 400cm. Auch diese müssen nicht neu sein, sondern können von anderen Projekten, wie zum Beispiel der BTU Sommerfest-Bühne wieder verwendet werden. Nur 5 der Dachlatten müssen für die langen Tischkanten und Längsträger über 3m lang sein. Abgesehen von Holzdübeln werden Schrauben verwendet, die allerdings für den Nutzer nicht sichtbar sind.

Materialliste

- 60 x Holzdübel mit dem Durchmesser von 6mm
- 78 x Schrauben 50mm
- 32 x Schrauben 35mm
- 2 Gewindebolzen mit einer Länge von 26cm
- 4 x Winkelisen (40mm x 40mm x 40mm)
- Holzleim
- Holzbeize
- Dachlatten
- Schichtholzplatten

Kostenkalkulation

- Holzdübel	3,20€
- Schrauben	8,00€
- Schrauben	4,30€
- Gewindebolzen	4,00€
- Winkelverbinder	4,00€
- Holzleim 1000ml	7,60€
- Holzbeize 250ml	9,00€
- Gesamt	~40,00€



Der Nachteil an dem recyceltem Holz ist, dass es geschliffen werden muss, um eine schönere Oberflächenstruktur zu erhalten. Auch wird so eine Splinterbildung vermieden. Anschließend kann das Holz nach Bedarf mit Beizen behandelt werden, um die Wirkung der Holzmaserung zu verstärken und zu imprägnieren. In den Abbildungen rechts sind 2 Beispiele für die Optik mit Beize.

Konstruktion

Die Schichtholzplatten sind sehr stabil, aber flexibel und biegen sich stark. Dadurch müssen sie durch ein solides Grundgerüst optimal gehalten und stabilisiert werden.

Das tragende Grundgerüst besteht aus 3 Längsträgern, die 17cm bzw. 19cm voneinander entfernt sind. Darauf sind in einem regelmäßigen Abstand, mit einem Zwischenraum von 20cm Querlatten befestigt und von oben mit Schrauben fixiert. Die Schraubenköpfe dürfen wegen der Montage der Tischplatte nicht mehr hervorschauen, müssen also mit Schwung angeschraubt werden. In den Zwischenräumen werden 20 cm lange Dachlatten-Stücke festgeschraubt, um für eine ausreichende Aussteifung zu sorgen und mehr Fläche für das Ankleben der Tischplatte zu haben.

An den Enden werden mit Holzdübeln die auf Gehrung geschnittenen Tischkanten angebracht und an den Schnittstellen mit Winkelverbindern zusammen geschraubt. Die Kanten müssen 5mm höher angebracht werden, damit im Anschluss kein Grat entsteht. Die Schichtholzplatten werden also in der Mitte eingelassen und mit dem Grundgerüst verklebt.

Die Tischplatte ist nicht mit den Beinen verschraubt und kann so als eigenes Modul besser transportiert werden. Die Tischbeine bestehen aus jeweils 8 Dachlatten und werden in der Mitte durch 26cm lange Gewindebolzen verbunden. Oben sind sie so abgeschnitten, dass die Tischplatte aufgelegt werden kann. Eine zusätzliche Verschraubung ist nicht notwendig.

